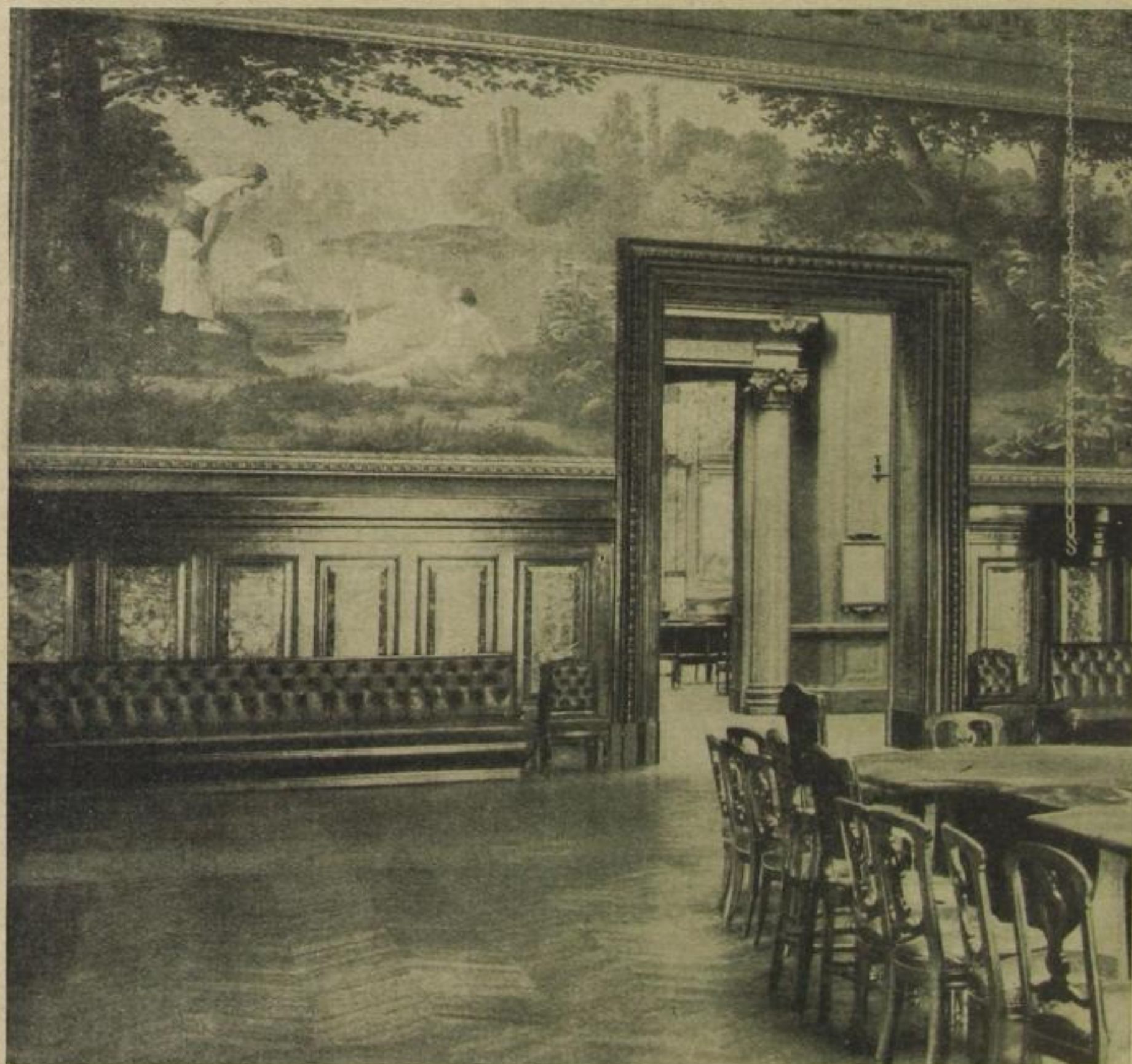


Leute spielten zuerst überhaupt nicht, sondern notierten den ganzen Tag die auf den verschiedenen Spieltischen herausgekommenen Nummern. In kurzer Zeit hatte er herausgefunden, daß bestimmte Nummern an bestimmten Tischen, öfters herauskamen als die anderen. Nun ging er ans Werk und setzte mit seinen Leuten den ganzen Tag nur die Favoritnummern an den bestimmten Tischen. Er gewann täglich. Aber bald kam die Kasinodirektion auf seine Schliche und spielte ihm einen bösen Streich. Sie ließ nachts die Roulettes vertauschen.

Nichtsahnend kam unser Schotte am nächsten Tag wieder und spielte seine gewohnten Nummern. Natürlich verlor er, doch merkte er bald was geschehen war. Unverdrossen begann er wieder mit dem Notieren der Nummern, merkte sich aber gleichzeitig irgendein Kennzeichen an den verschiedenen Roulettes und bald wußte er wieder, was er haben wollte.

Nun begann das Spiel von neuem, und er gewann wie er wollte. Die Direktion des Kasinos war machtlos gegen den Mann. Sie konnte die Roulettes vertauschen lassen wie sie wollte, der schlaue Schottländer und seine Leute fanden immer wieder die richtigen. Darauf wurden schleunigst neue Präzisionsroulettes bestellt und als sie in Betrieb genommen wurden, war das ertragreiche Spiel für unseren Schotten zu Ende. Mit einem bedeutenden Gewinn verschwand er aus Monte Carlo — auf Nimmerwiedersehen.



*Der Bakkaratsaal im Kasino von Monte Carlo*

1342